

The background of the slide is a blurred photograph of two statues, likely of Johann Wolfgang von Goethe and Friedrich Schiller, standing in front of a building with large windows. The statues are dark and appear to be made of stone or bronze. The building behind them has light-colored walls and several windows with decorative frames.

Weimarer Klassik

1786/1794-1805 (bis 1832)

Begriffsbestimmung

- Ursprünglich politisch- militärische Bezeichnung: „classicus“= erste Steuerklasse im antiken Rom
- Später „Erstklassigkeit“ in bestimmten Bereichen
zB Redekunst- Cicero
⇒ Vorbildliche Werke
⇒ Vor allem aus der Antike
⇒ Klassisch=antik

- 
- Literaturwissenschaft erkennt Werke als klassisch an, wenn sie als
!! erstrangig oder
!! mustergültig
eingestuft werden.
 - zB Shakespeare in England oder die Weimarer Klassik



Goethe zu Begriff Klassik

- Schiller und Goethe bezeichneten sich nicht als Klassiker
 - Erst nach Tod
 - Leitbilder der deutschen Identität
- > Verengung auf den nationalen Aspekt

„Das Klassische bezeichne ich als das Gesunde und das Romantische das Kranke. Und da sind die Nibelungen klassisch wie der Homer [...].“



Zeitraum

Beginn

Ende

- 1786 Italienreise Goethe

- 1805 Tod Schillers

ODER

- 1794 Freundschaft Schiller und Goethe



Weimar- der Ort der Klassik

- Goethe wird von Erbprinz Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach nach Weimar als politischer Berater geladen
- Kleine Stadt
- Herzogin Anna Amalia macht diese Stadt zur Literaturstadt dieser Zeit
- Universität in Jena entsteht- Schiller lehrt dort
- Zentrum des geistigen Lebens ist Goethes Haus am Frauenplan
- Salons von Frauen: Sophie Mereau und Johanna Schopenhauer- ebenfalls Orte der Kultur

Goethe wird zum Klassiker

- 1787 überarbeitet Goethe Werther und will emotionalen Stil beseitigen
- Distanzierung von Sturm und Drang- Phase
- Verändert auch andere Gedichte
- Gegen Französische Revolution

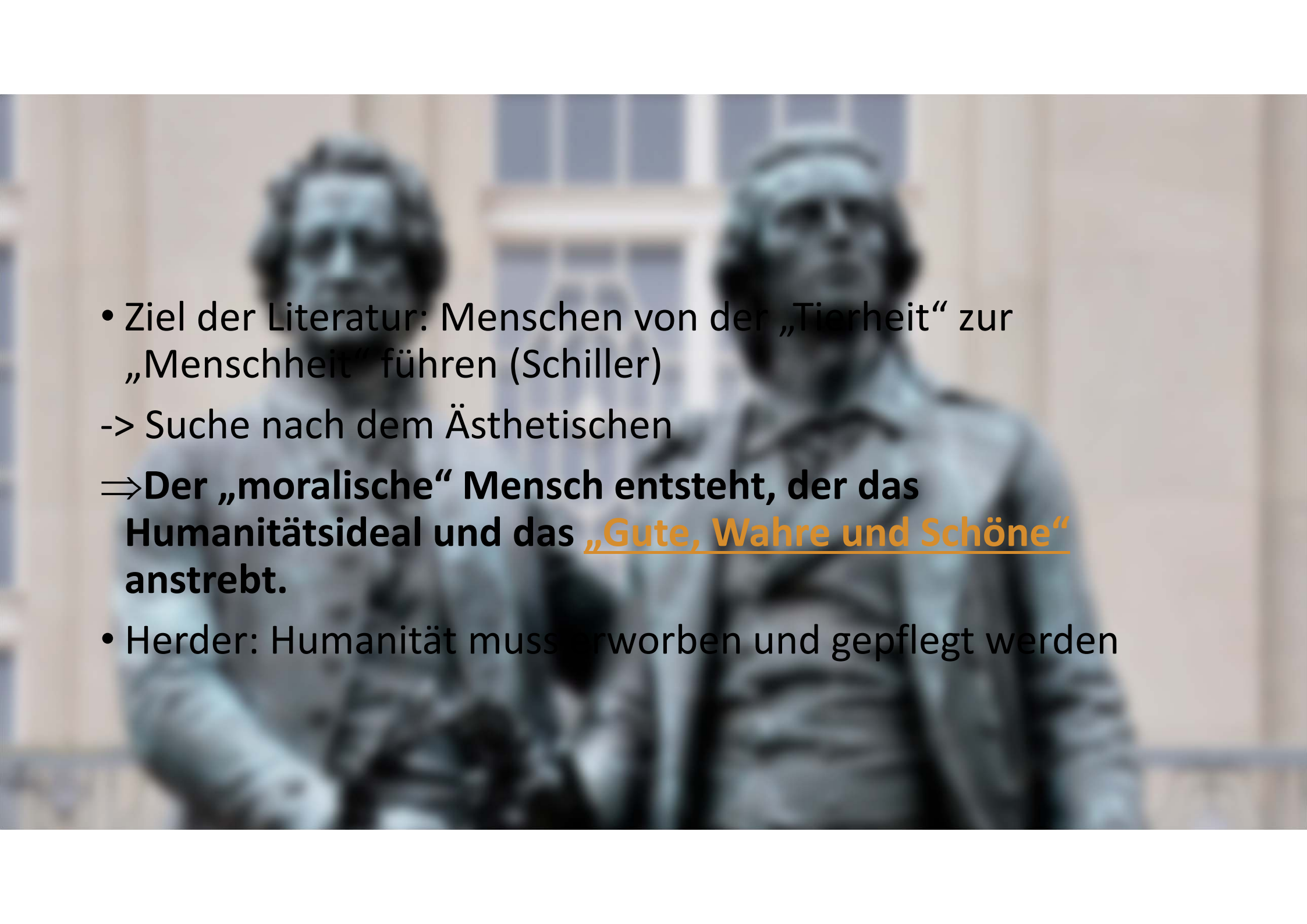
Schiller wird zum Klassiker

- Französische Revolutionäre waren von Schillers Werk „Die Räuber“ begeistert
- Schiller wurde zum Ehrenbürger der Revolution ernannt
- Schiller wendet sich davon ab (zuerst Revolution neutral gegenüber) - gegen das Rohe und Gewalttätige; nur Bildung kann Menschen befreien
- Einfluss der Philosophie Kants- Kategorischer Imperativ



MOTTO

- Archäologe Winckelmann hob die griechische Antike auf dieselbe Stufe wie die römische
- Klassisch = griechische und römische Antike
- Literaturreisen in diese Länder waren beliebt

- 
- Ziel der Literatur: Menschen von der „Tierheit“ zur „Menschheit“ führen (Schiller)
 - > Suche nach dem Ästhetischen
 - ⇒ **Der „moralische“ Mensch entsteht, der das Humanitätsideal und das „Gute, Wahre und Schöne“ anstrebt.**
 - Herder: Humanität muss erworben und gepflegt werden

Klassiker?!

- Schiller und Goethe nicht alleinige Repräsentanten der Klassik
 - > viele Werke gar nicht klassisch
 - > wie zB „Faust“
- Friedrich Hölderlin, Heinrich von Kleist: schreiben auch in dieser Zeit, können aber nicht als Klassiker bezeichnet werden
- ausgedehnter Begriff: Geist der Goethezeit (1786-1832 [Goethes Tod])

The background of the slide is a blurred photograph of two men standing in front of a building. The man on the left has dark, curly hair and a beard, wearing a dark, high-collared coat. The man on the right has light-colored hair and is wearing a light-colored coat with a dark cravat. The building behind them has large windows with multiple panes.

Weiter im
Literaturbuch...